



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte des Groteskekomischen

Flögel, Karl Friedrich

Liegnitz [u.a.], 1788

XII. Die Narrenproceßion zu Tournay.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48950](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48950)

Von Possenspielen an christl. Festen. 197

Bischofs erhalten die Kinder eine Bescherung, die man ihnen aufs Bette legt. *)

XII.

Die Narrenproceßion zu Tournay.

Den 14ten September halten zu Tournay alle Handwerkszünfte eine feierliche Proceßion. Jede Zunft hat ihren Narren als einen Arlekin gekleidet, welcher tausend Possen und unanständige Posituren auf den Gassen macht, auch die Vorbeigehenden mit Schlägen angreift, auf sie schimpft, und sich besäuft. Hierauf folgt die gesammte Geistlichkeit mit dem heiligen Sakrament, vor welchem die Narren hergehn, und ohne die geringste Ehrerbietigkeit ihr Possenspiel treiben, so lange die Proceßion dauert. Der ehemalige Bischof von Choiseul gab sich alle Mühe diese Mißbräuche abzuschaffen, und wollte wenigstens, daß man das Sakrament wegliesse; allein weder die Einwohner der Stadt, noch die Mönche, noch die Canonici haben darein willigen wollen. (Turetiana. p. 21.)

*) Drechsler l. c. p. 143.